Chronik für den Monat Februar

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1950)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-397444

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chronik für den Monat Februar

2. Der Verein für Hundeerziehung (Kynologischer Verein Chur und Umgebung) kann dieses Jahr auf sein 25jähriges Bestehen zurückblicken.

3. Das Arbeitsamt der Stadt Chur veranstaltete für die der kantonalen Arbeitslosenversicherungskasse Graubünden angehörenden Mitglieder einen Orientierungsabend, an welchem E. Barfuß, Adjunkt des kantonalen Arbeitsamtes referierte. (Referat in NBZ Nr. 29, 30.)

In der Sektion Rätia des S. A. C. sprach Prof. Dr. M. Szadrowsky über «Das Erhabene und die Ehrfurcht als Bergsteuererlebnis».

4. In St. Moritz wurden Vorführungen eines neuen Sportes gemacht, indem Skifahrer sich an einem langen Seil von einem Helicopter schleppen ließen.

6. Die eidgenössische Expertenkommission für Eisenbahnrückkaufsfragen hielt in Bern unter dem Vorsitz von Bundesrat Celio ihre konstituierende Sitzung ab. Der Vorsteher des Post- und Eisenbahndepartements umschrieb die Aufgaben der Kommission. Es wurde eine Subkommission bestellt, welche die vordringliche Aufgabe einer allfälligen Angleichung der Tarife der Rhätischen Bahn an diejenigen der Schweizerischen Bundesbahnen zu prüfen hat.

7. Der Stadtrat von Chur hat beschlossen, auf das 1500jährige Bestehen des Bistums Chur, das nächstes Frühjahr gefeiert werden soll, den baufälligen Brunnen vor der Kathedrale zu erneuern. Für die Renovation des Brunnens und der dazugehörenden Anlage wurde ein Kredit von 20 000 Fr. bewilligt, während das Bistum die Neugestaltung der künstlerischen Brunnenfigur, die auf 15 000 Franken geschätzt wird, übernimmt. Als Brunnenfigur ist die Madonna mit Kind vorgesehen.

8. In der Naturforschenden Gesellschaft sprachen die Herren Kreisförster Dr. W. Trepp und H. Killias über «Die natürlichen Waldgesellschaften und die Aufforstung am Calanda» mit Lichtbildern.

10. Anfang Januar dieses Jahres ist am südlichsten Zipfel des Puschlav das Kraftwerk Campocologno II der Kraftwerke Brusio in Betrieb genommen worden. Es nutzt das Gefälle von brutto 13,5 Meter zwischen der bisher untersten Zentrale des Campocologno I der Kraftwerke Brusio über die Schweizergrenze bis in den Zulaufstollen des italienischen Kraftwerkes Poschiavino aus.

Im Rahmen der Konvikt-Abende fand ein Kantaten- und Liederabend in der Aula der Kantonsschule Chur, dargeboten von Kantonsschülern, die unter der Leitung von Prof. F. Humm stehen, und folgenden Solisten statt: Mathias Vogel, Baß-Bariton, Brüssel-Bern; Charles Dobler, Pianist, Bern-Olten; und Barbara Wiesmann-Hunger, Sopran, Chur.

12. Gestern hat die Gotschna-Bahn von Klosters ihren Betrieb auch in der zweiten Sektion bis auf den Gotschnagrat aufgenommen, nachdem die Ingenieure des Eidgenössischen Amtes für Verkehr die ganze Anlage einer gründlichen Prüfung unterzogen und sich von der Sicherheit der kühnen Anlage überzeugt haben. (Siehe Bündn. Monatsblatt 1948, Seite 288).

Dr. Ulrich Stampa, früher Chef des Schweizerischen Zivilstandswesens in Bern ist von der türkischen Regierung mit der Durchführung einer Volkszählung betraut worden.

13. In der Mesolcina hat sich ein Komitee gebildet, das die Exponenten der verschiedenen Organisationen zur Wahrung der Interessen des Misox umfaßt und sich die Aufgabe gestellt hat, die Möglichkeit einer besseren und rascheren Verbindung im Ostalpengebiet und die Verwirklichung des längst geplanten Bernardino Tunnels erneut zu prüfen.

15. Im Alter von 92 Jahren starb in Chur alt Telephonchef Jakob Braun-Kindschi. Er wurde 1858 in Chur geboren, besuchte da die Stadtschule und vier Klassen der Kantonsschule, trat 1875 in den Dienst der Telegraphenverwaltung, wurde 1882 als Telegraphist in Chur gewählt und hier 1896 mit der Leitung des Telephonwesens betraut. 1904 kehrte er wieder zur Telegraphenverwaltung zurück. 1919 trat er in den Ruhestand. Der Verstorbene war ein gewissenhafter, dienstfertiger und geschätzter Beamter, daneben bis ins hohe Alter ein eifriger Turner, Sportler und begeisterter Sänger.

17. Auf Antrag der Gemeinde Jenaz wird der Name der Bahnstation Furna in Furna-Pragmartin abgeändert. Die bisherige postalische Bezeichnung Furna-Station wird mit dem Ortsnamen abgeändert in Pragmartin.

Die im Jahre 1943 erfolgte Bestimmung des Ortsnamens Maloggia wird auf Antrag der Gemeinde Stampa in Maloja abgeändert. Ebenso wird die bis zum Jahre 1943 geübte Ortsbezeichnung Fetan wieder hergestellt.

19. Seewiser Bäuerinnen veranstalteten eine Ausstellung von Handwebereien im Saale des Kurhauses. Der Kurs wurde geleitet von Fräulein Caflisch, der früheren Leiterin der Webstube Grono. Der Kurs wurde von 11 Teilnehmerinnen besucht. Es wurden insbesondere Bettvorlagen und Läufer aus Stoffresten und Schafwolle hergestellt.

20. Im Offiziersverein Chur sprach Major Born, Kommandant der Flabschulen in Payerne, über den taktischen Einsatz und die Wirkung unserer Flabmittel.

Es verdient in der gegenwärtigen Zeit als eine erfreuliche Tatsache in der Bündner Chronik festgehalten zu werden, daß am Fastnachtssonntag eine große Zahl Jugendlicher sich in Chur im Volkshaus einfand, um die Ausführungen von Pfarrer Middendorp und Dr. med. Marx in Malans über die sittliche Gefährdung der Jugend anzuhören.

21. Über Probleme der Bündner Volkswirtschaft referierte im Rahmen einer Veranstaltung der Neuen Helvetischen Gesellschaft und des Bündner Vereins in Bern Dr. H. A. Tarnutzer, Sekretär der Bündner Handelskammer in Chur.

24. Die Emission der dreiprozentigen Konversionsanleihe des Kantons Graubünden von 24 Millionen Franken hatte einen vollen Erfolg.

Der Haus- und Grundeigentümerverband Chur erhebt Einsprache gegen die durch die Steuerbehörde dieses Jahr vorgenommene Erhöhung der Besteuerung der Liegenschaften.

26. In Samedan fand die Delegiertenversammlung des Bündner kantonalen Patentjägervereins statt. Regierungsrat Dr. Darms sprach über die Notwendigkeit eines vermehrten Gemsenschutzes.

Am Sonntagabend ereignete sich bei Thusis am Eingang zur Viamala-Schlucht, kurz nach der ersten Straßenkehre ein Felssturz. Ein über der nach dem Schams und Rheinwald führenden Kantonsstraße gelagerter Felsvorsprung war infolge der starken Niederschläge zur Hälfte abgebrochen. Die Gesteinsmassen bedeckten die Straße auf eine Länge von ca. 15 m und ergossen sich auf einen Anbau des Maschinenhauses der Rhätischen Werke. Dort wurde der 59jährige Maschinist Ernst Rutz unter dem Steinschlag begraben.

28. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft sprach Prof. Toni Nigg anhand von zahlreichen Lichtbildern über die Gestaltung der Bündner Kreis- und Gemeindewappen.

In Jenaz ist nach zehnwöchiger Dauer ein von Dr. med. K. Schnyder und Frl. Maria Grest, Hebamme, geleiteter Krankenpflegekurs abgeschlossen worden. Der Kurs vurde von 32 Frauen und Töchtern besucht.

Der Lehrauftrag von Prof. Dr. Reto Bezzola in Zürich für romanische Philologie an der Universität Zürich, wird wie folgt umschrieben: Romanische Philologie mit besonderer Berücksichtung der italienischen Literatur, der modernen italienischen Grammatik und Stilforschung, der französischen Literatur des Mittelalters und der rätoromanischen Literatur und Sprache.